

Die „teuflische Acht“

Ihr beginnt am Naturparkzentrum Die Teufelsschlucht ist das erste Highlight des Wanderabenteuers. Ab jetzt verläuft der Weg durch eine faszinierende Felsenwelt. Schmale Pfade führen vorbei an mächtigen Felstürmen und wild verstreuten Blöcken voller Klüfte, Spalten und rätselhafter Verwitterungen. Ihr kommt an den Irreler Wasserfällen vorbei, entlang am Hälbach hoch zu Plateaus, die eine tolle Aussicht anbieten. Es gibt Mülsteinbrüche, an denen ihr in kreisrunden Spuren noch erkennen könnt, wie Steinhauer sie gemacht haben. Und schon seid ihr wieder unterwegs in Richtung des Naturparkzentrums, wo die Wanderung begonnen hat.

Interessante Fakten:

Wo sind die riesigen Felsen der „Teufelsschlucht“ entstanden?

Vor ca. 12.000 Jahren, gegen Ende der letzten Eiszeit, führte ein Wechsel von Frost- und Tauperioden zu gewaltigen Felsstürzen. Die stürzenden Felsen öffneten eine tiefe Felsspalte: die Teufelsschlucht.

Wo sind die „Irreler Wasserfälle“ entstanden?

Die Entstehung der Stromschnellen hängt eng mit der der Teufelsschlucht zusammen - und damit mit den gewaltigen Felsstürzen am Rand des Ferschweiler Plateaus, die sich am Ende der letzten Eiszeit ereigneten. Damals brachen so viele Felsblöcke aus Lias-Sandstein am Rand der Hochfläche ab, dass sie im 170 Meter tiefer gelegenen Flusstal eine natürliche Staumauer bildeten. Es entstand ein See. Mittlerweile wurde die steinerne Wand durch die Kraft des Wassers durchbrochen, und die Prüm bahnt sich ihren Weg zwischen den mächtigen Felsblöcken hindurch. Und in dem tiefgründigen, gut durchfeuchteten Boden des Prümtals wächst seit Jahrzehnten der besonders geschätzte Hblsthumer Hopfen.

Ihr müsst diesem Zeichen folgen, um auf dem Weg zu bleiben:



Infos zur Strecke:

ZIEL: BESUCHERZENTRUM TEUFELSSCHLUCHT,
ERNZEN

STRECKENLÄNGE 6 KM

DALER 03:30 H

SCHWIERIGKEITSGRAD MITTEL

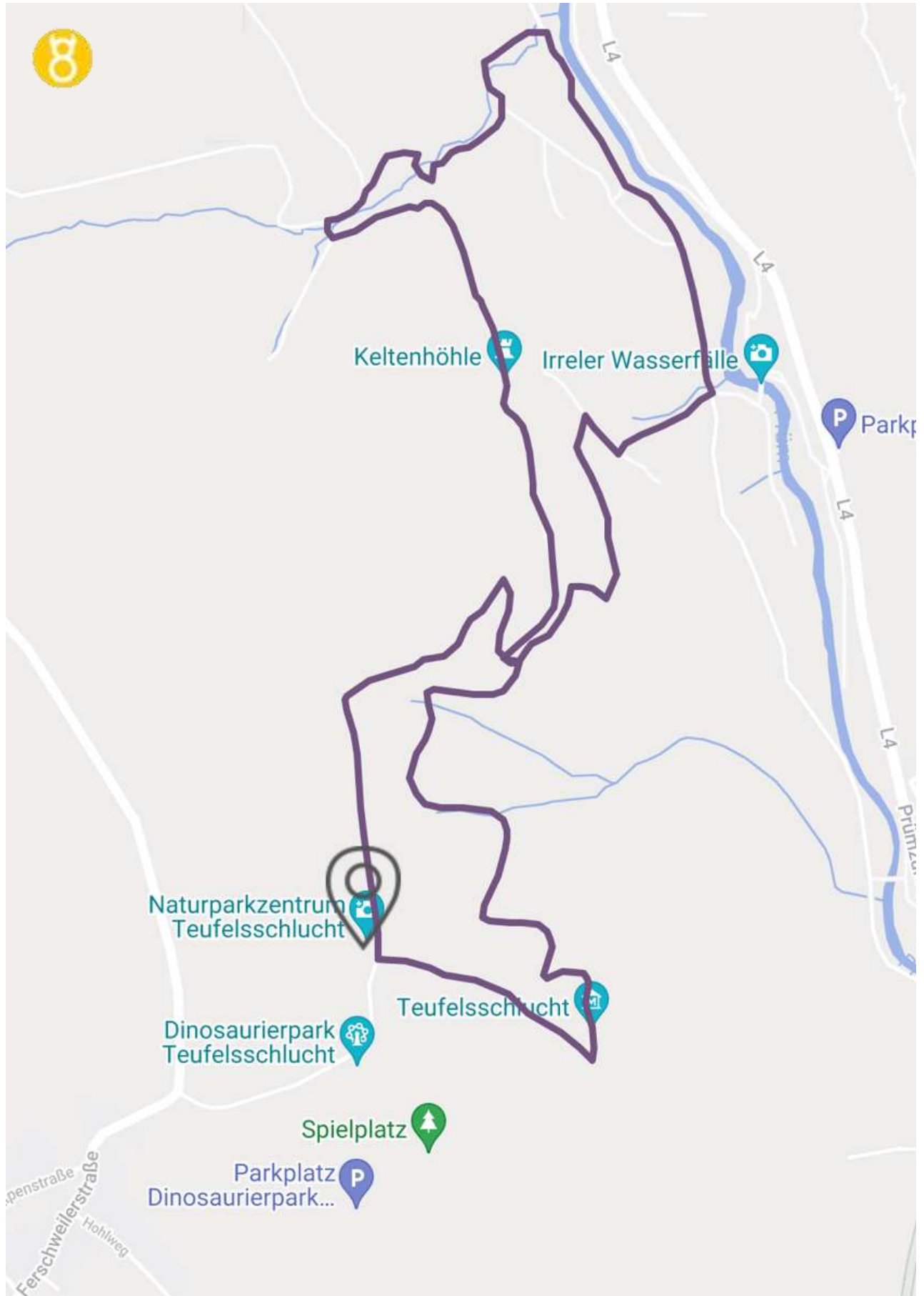
TOURENART: WANDERN

AUFSTIEG 230 M

ABSTIEG 230 M

Weitere Infos findet ihr hier:

<https://www.eifel.info/wandern/wanderwege/a-die-teuflische-acht>



Die „teufliche Acht“ – Route

Die „Traumpfad Booser Doppelmaartour“

Der Traumpfad Booser Doppelmaartour zeichnet sich durch die beiden Maare, die sich als weitläufige, flache Kessel in die Landschaft gezeichnet haben, aus. Diese erblickt man auf dieser Wanderung bereits von einem Aussichtspunkt nach wenigen Kilometern. Den steilen Anstieg zur Kraterwand hinter sich lassend, gilt es schon bald, die 125 Stufen des „Booser Eifelturms“ zu erklimmen und die herrliche Fernsicht über die Eifel mit ihren erloschenen „Vulkankegeln“ zu genießen. Weiter geht die Wandertour durch den dichten Wald, hinab ins Nitzbachtal und vor einer traumhaften Bergwaldkulisse schließlich zurück nach Boos.

Interessanten Fakten:

Booser Eifelturm

25 m hoher Booser Eifelturm mit grandiosem Blick über die Eifel und bis in den Westerwald und Hunsrück

Infos zur Strecke:

START: VULKANPARKSTATION BOOSER DOPPELMAAR

ZIEL: VULKANPARKSTATION BOOSER DOPPELMAAR

STRECKENLÄNGE 9,1 KM

DAUER 02:40 H

SCHWERIGKEITSGRAD LEICHT

TOURENART: WANDERN

AUFSTIEG 146 M

ABSTIEG 146 M

Ihr müsst diesem
Zeichen folgen, um
auf dem Weg zu
bleiben:



Weitere Infos findet ihr hier:

<https://www.eifel.info/wandern/wanderwege/a-traumpfade-booser-doppelmaartour>



Die „Traumpfad Booser Doppelmaartour“ – Route

Ruraue [27] – Ndeggen

Auf diesem Weg gibt es einfach alles: Berg und Tal, Wald und Wesen, sogar Felsen und Fluss! Es gibt einen sanften Abstieg durch wunderschöne Eichen- und Buchenwälder von der Höhe Ndeggens über Gut Laach ins Tal der Rur. Dort wandert ihr durch eine idyllische Wesen- und Weidenlandschaft, immer begleitet vom leisen Rauschen des Wassers. Zur Halbzeit lädt Gut Kallerbend zu einer Pause ein, bevor es nach Überqueren der Rur wieder langsam an den Aufstieg geht. Der erweist sich in mehrfacher Hinsicht als spektakulär. Millionen Jahre alte Felsformationen aus Buntsandstein, wie die Hinkelsteine oder das Hindenburgtor, säumen den Weg und Aussichtspunkte, wie an der Christinenley, zeigen den ganzen Charme dieser Landschaft aus Fels, Wald und Wasser.

[Geheimtipp eines Gruleis definitiv eine meiner Lieblingswanderungen. Ich habe sie schon mehrfach mit Freunden und meiner Familie gemacht und bin jedes Mal begeistert von der schönen, vielfältigen Landschaft.]

Infos zur Strecke:

START: PARKPLATZ ZÜLPICHER TOR, 52385
NDEGGEN

ZIEL: PARKPLATZ ZÜLPICHER TOR, 52385
NDEGGEN

STRECKENLÄNGE 11,6 KM

DAUER 03:30 H

SCHWIERIGKEITSGRAD MITTEL

TOURENART: WANDERN

AUFSTIEG 308 M

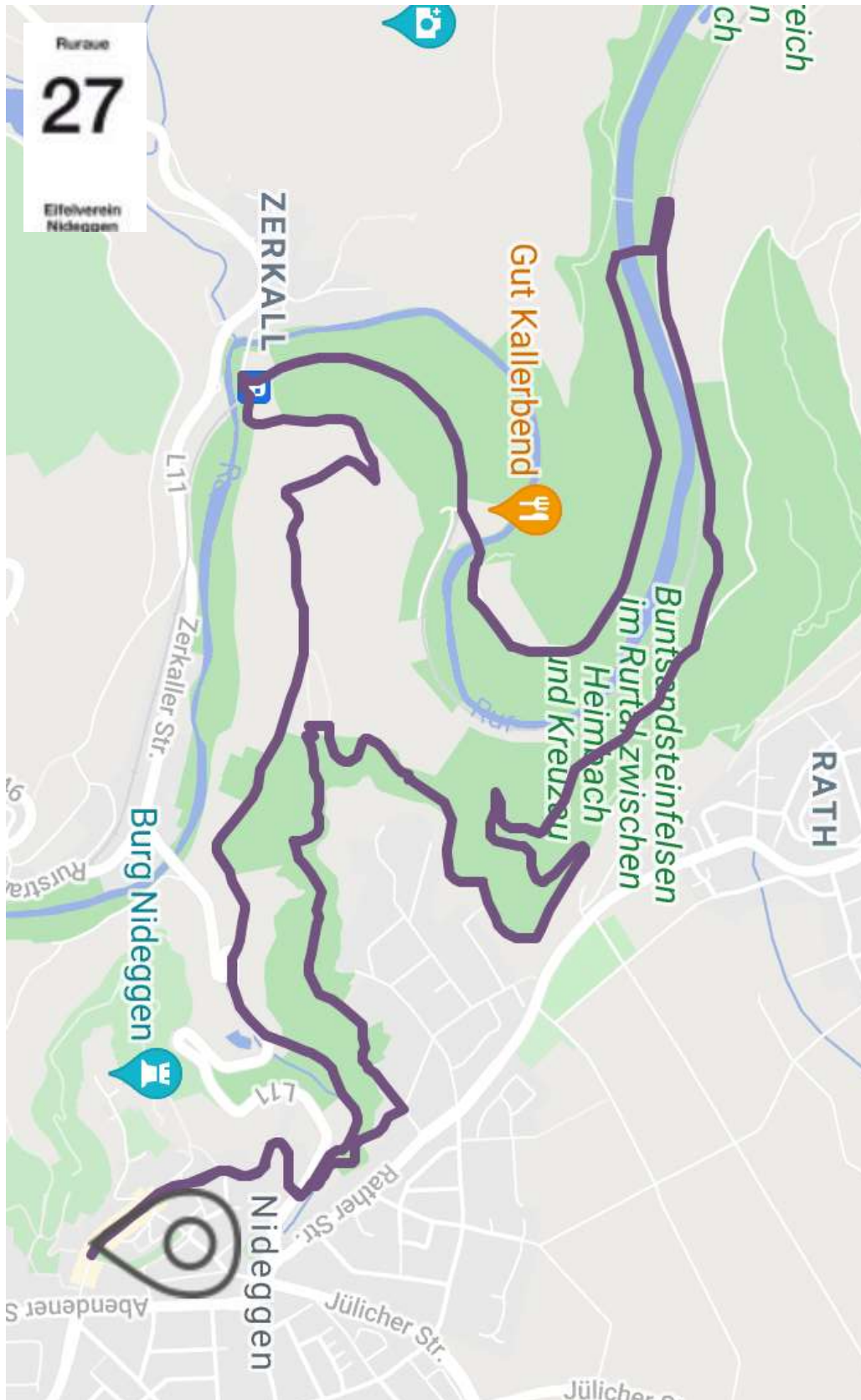
ABSTIEG 308 M

Ihr müsst diesem
Zeichen folgen, um
auf dem Weg zu
bleiben:

Ruraue

27

Elftelverein
Nideggen



Ruraue [27] -
Route